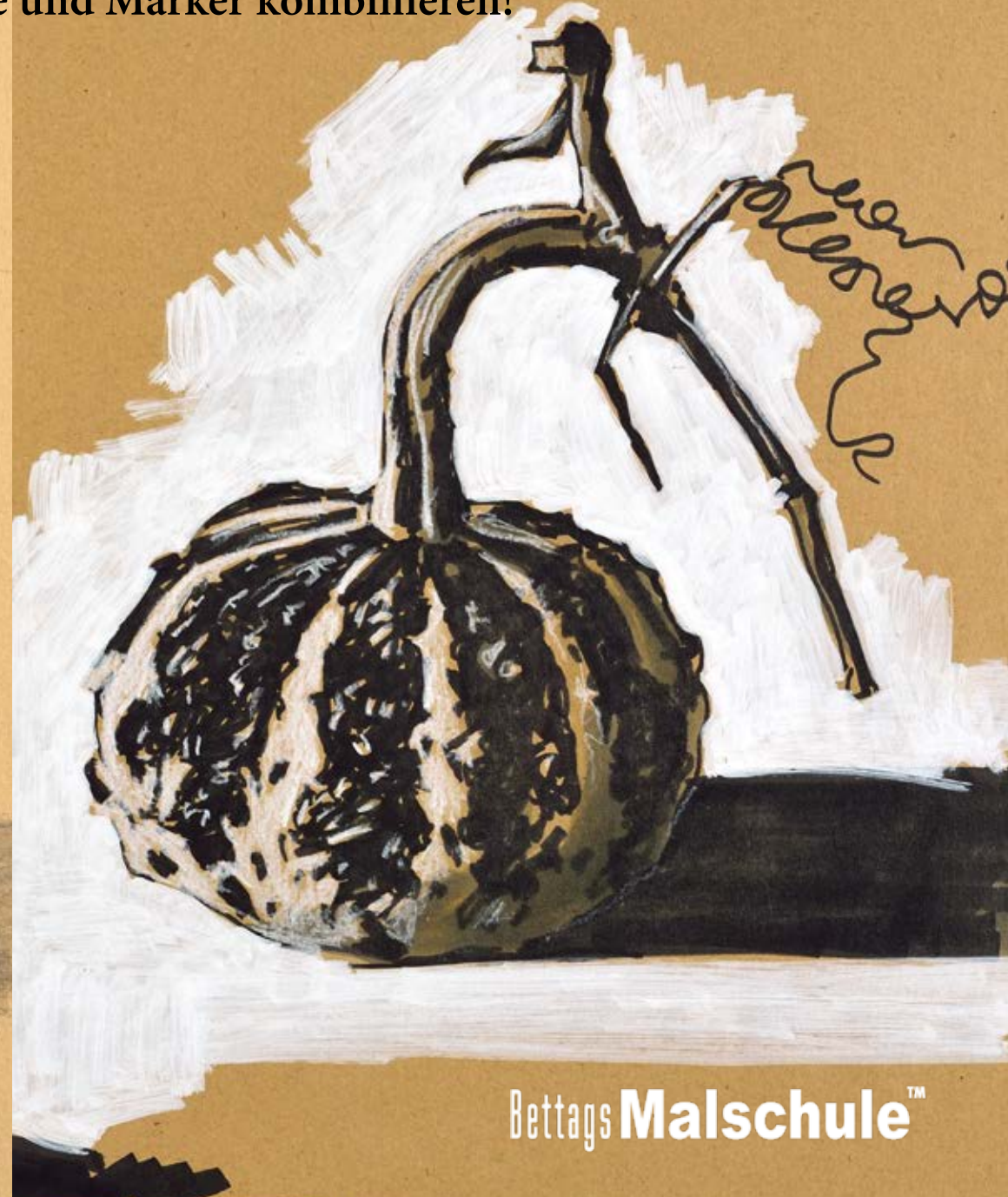
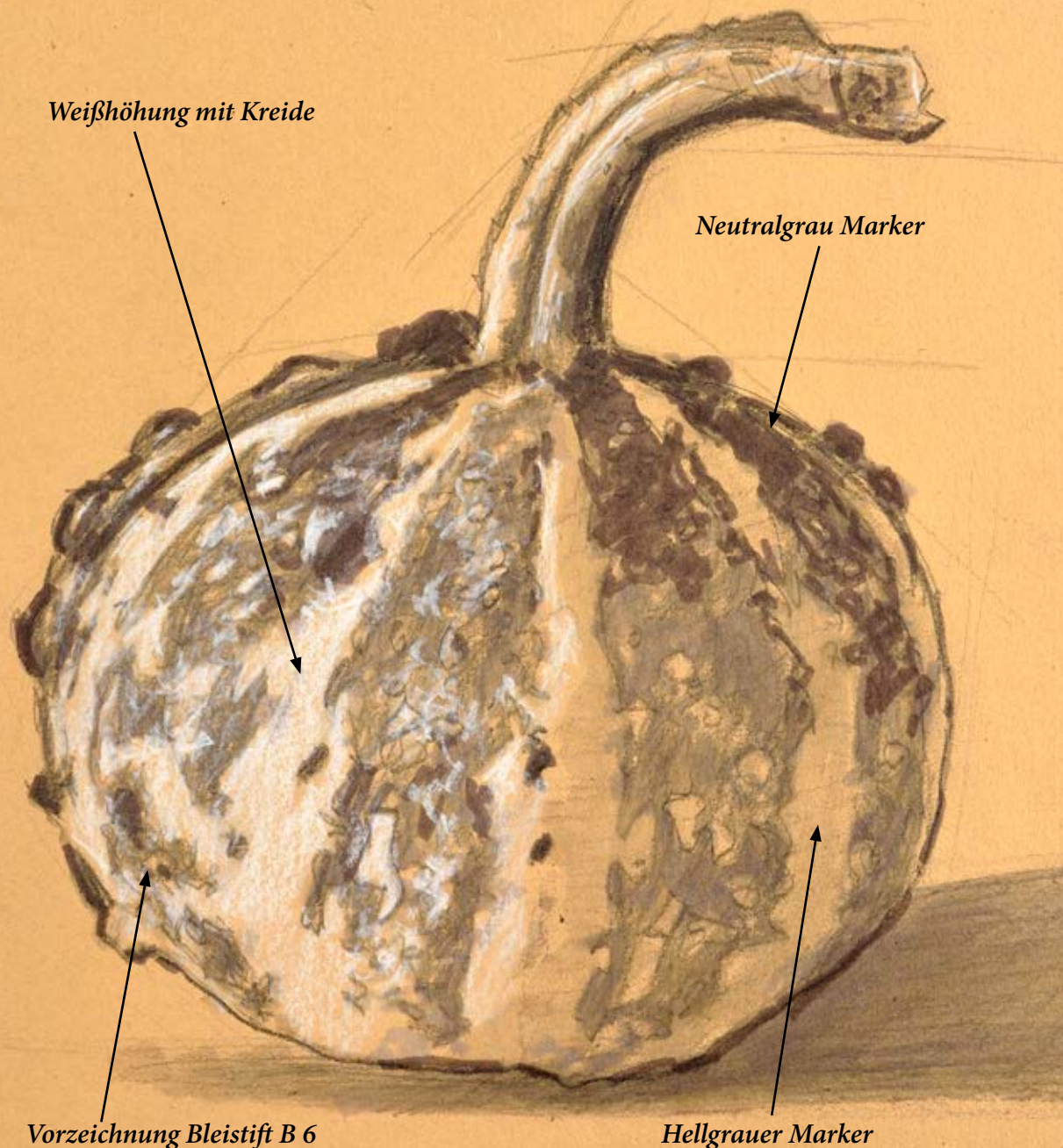


# *Schnelle Skizzen - Weiß und Schwarz*

Bleistift, weiße Kreide und Marker kombinieren!





Liebe Freunde,

heute möchte ich Euch eine Technik vorstellen, mit der man schnell und einfach Zeichnungen aufwerten kann. Ich liebe Mischtechniken, die die Plastizität so richtig schön aus einem Objekt herausholen. Kombiniert man Bleistift, weiße Kreide und Marker auf einem getönten Papier, entsteht eine Mischtechnik, die einfach aber auch genial erscheint.

Ich zeige zwei Varianten, die man miteinander kombinieren oder aber auch einzeln verwenden kann. Grundlage ist immer die Weißhöhung, bei der die Lichtseite mit weißer Kreide ausgemalt wird. Die Schatten werden mit hellgrauen Markertönen, die einen ausgeglichenen Schattenverlauf erzeugen angelegt. Wichtig dabei ist, dass man helle Grautöne (Stufe 3-6) verwendet, Warm- oder Kaltgrau spielt dabei keine große Rolle und ist reine Geschmackssache.

Die zweite Variante hat im Kern das gleiche Prinzip, wird aber nicht mit Bleistift, sondern mit schwarzen Markern gezeichnet. Durch den weißen Hintergrund, der mit Acrylmarker aufgesetzt wird, entsteht ein sehr plastisches Motiv. Bei dieser Übung lernt ihr auch, wie man den Kürbis mit vielen kleinen Hilfslinien in Form bringt. Mit diesem einfachen Grundgerüst kann jeder die Form locker zeichnen.

Am Schluss der 11 seitigen Anleitung findet Ihr die Originalfotos, mit denen Ihr die Übung nachvollziehen könnt.

Viel Spaß beim Nacharbeiten wünscht  
Franz-Josef Bettag



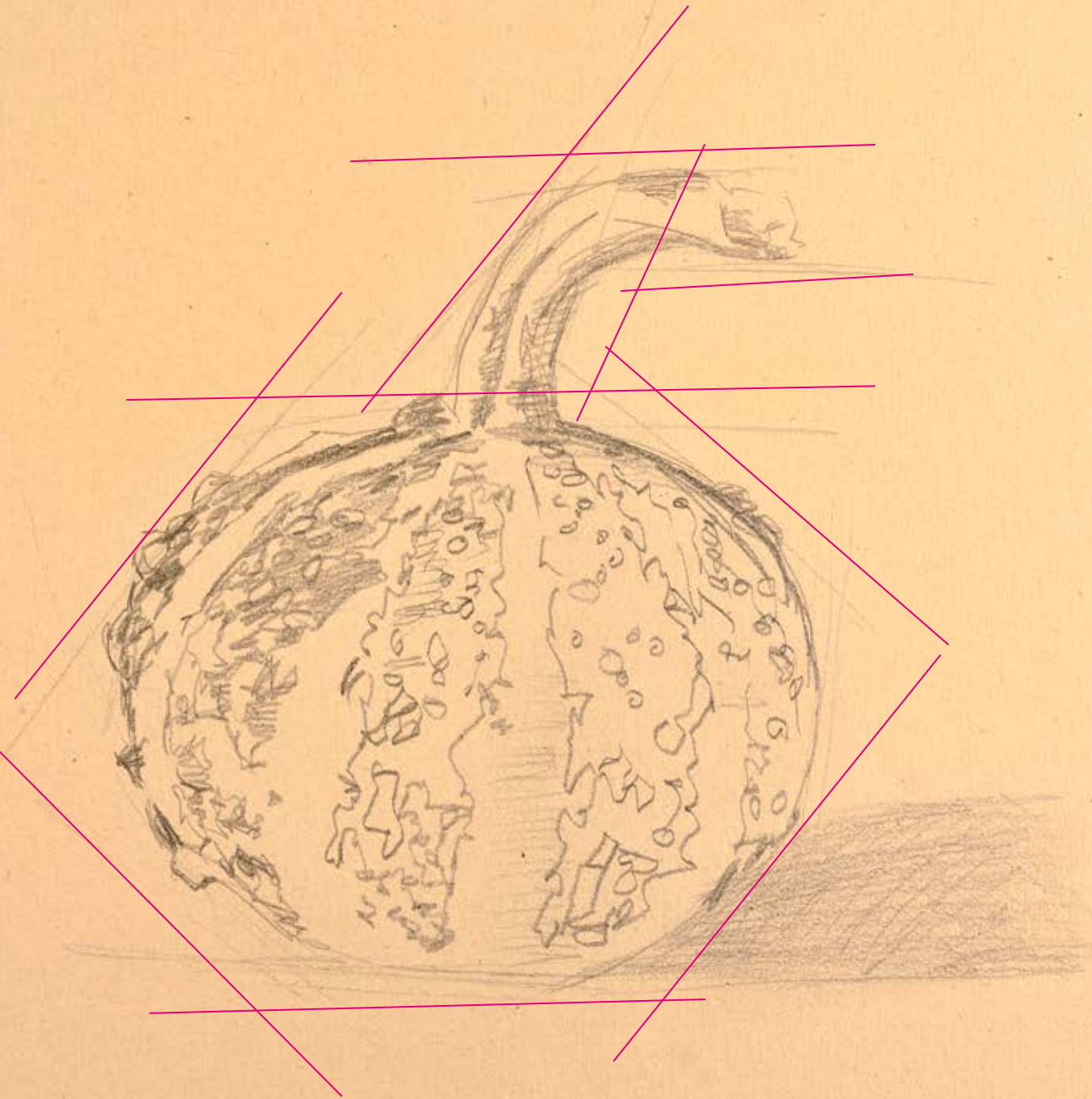
Das Material für diesen kleinen Kurs hält sich in Grenzen und die Anschaffung lohnt sich in jedem Fall, denn mit diesen Zeichenutensilien kann man viele Skizzen in der gleichen Technik anfertigen.

Vielleicht hat ja der Ein oder Andere meine vorgeschlagenen Stifte schon in seinem Schrank liegen und kann sofort loslegen.

Da ich sehr gerne ein paar besondere Effekte in eine Zeichnung bringe, arbeite ich auf getöntem Papier. Für Übungen und schnelle Zeichnungen verwende ich in der Regel Kraft-Papier oder Naturpapier. Es besitzt eine schöne braune Färbung, die ideal für meine Skizzen und Zeichnungen ist.

### Materialliste

1. Kraft-Papier oder Naturpapier ab 100 Gramm
2. Weiße Kreide z. B. Blanc White von Conte a Paris
3. Bleistifte z. ONYX von Derwent
4. Weiße Acrylfarbe - Paint Marker von Liquitex
5. Verschiedene Marker in warmen und kalten grauen Tönen (hell abgestuft) z. B. von ShinHanart (Vertrieb art-select GmbH)



### Mit Hilfslinien arbeiten

Damit man die Form genau trifft, darf man nicht einfach mal so ein Oval zeichnen, besser sind Hilfslinien, die als Stütze dienen und die wesentlich mehr Gestaltungsfreiheit geben. Die Linien werden mit schwachem Druck, sodass man sie kaum erkennen kann, in verschiedene Richtungen gezogen. Anschließend zeichnet man die Form und die Details des Kürbis.



1

### Mit Bleistift, Weißkreide und Marker

1. Die einfache Bleistiftzeichnung sieht recht flach aus und gibt im wesentlichen nur die Form und ein paar wenige Details wieder.

2. Übermalt man die Bleistiftzeichnung mit einem hellen grauen Marker verdichtet sich der Bleistiftstrich und die Form des Kürbis wird plastisch, sie bekommt Licht- und Schatteneffekte, obwohl das Licht jetzt noch aus dem Papierton besteht.

3. Verstärkt man nun die Lichteffekte mit weißer Kreide wird der Papierton heller, bzw. so verändert, dass die Lichtseite die Schattenseite dunkler macht als sie ist. Durch diesen Effekt entsteht die nötige Plastizität.

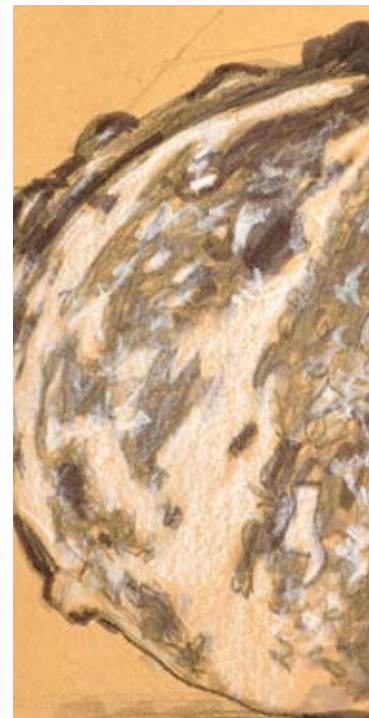
*Zeichnen Sie das Motiv ruhig zwei oder dreimal um die Vorgehensweise besser zu verstehen.*



2



3

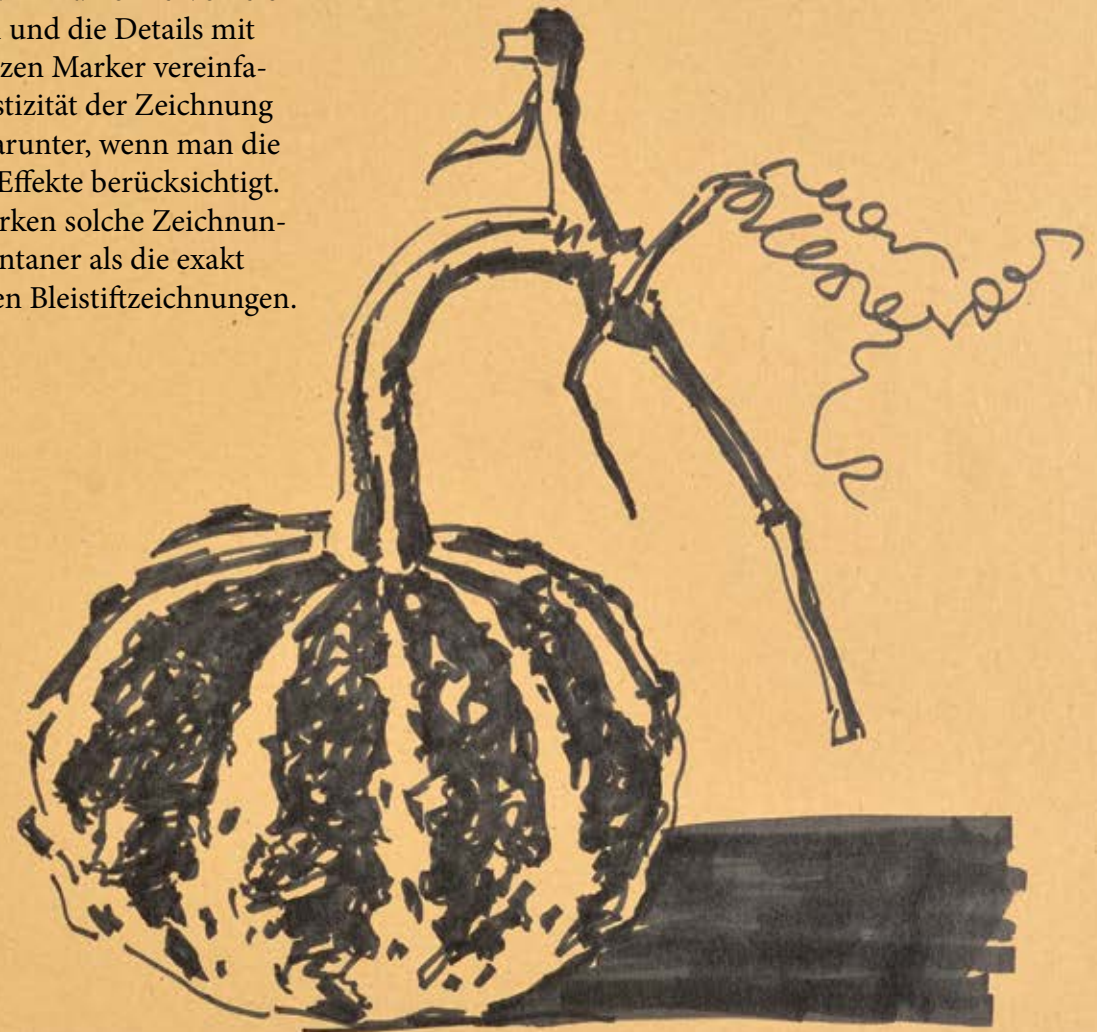




Beim Nacharbeiten sollten Sie die Striche der Marker nicht überlagern. Einmal aufstreichen reicht aus um die Effekte zu erzielen. Die Effekte gelingen nur, wenn Sie graue Tönungen und kein Schwarz verwenden. Indem Sie den Hintergrund ebenfalls mit weißer Kreide aufhellen, heben Sie das Motiv ein wenig hervor und erhöhen dadurch die Plastizität.

**Details mit Marker vereinfachen**

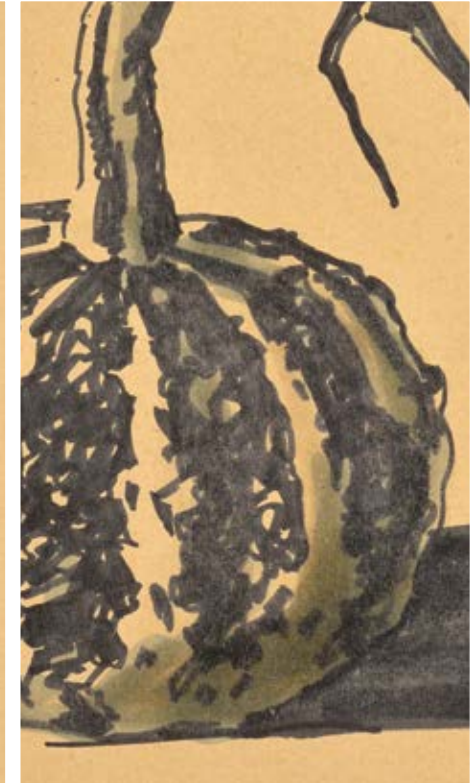
Wenn man die Form der Kürbisse beherrscht, kann man ohne Vorzeichnung arbeiten und die Details mit einem schwarzen Marker vereinfachen. Die Plastizität der Zeichnung leidet nicht darunter, wenn man die Hell-Dunkel-Effekte berücksichtigt. Außerdem wirken solche Zeichnungen meist spontaner als die exakt ausgearbeiteten Bleistiftzeichnungen.



1



2



### Details mit Marker vereinfachen

1. Mit einem schwarzen Marker wird die Form gezeichnet. Anschließend kommen die Details und die Schatteneffekte, die mal fein aber auch kräftig erschienen dürfen.

2. Die hellen Schatten werden mit einem grauen Farbton gestaltet, das sind die Schatten, die hinter der Lichtseite liegen.

3. Die Lichtseite wird mit Weißkreide übermalt. Bitte darauf achten, dass der schwarze Marker nicht mit Weiß abgedeckt wird.

*Tipp: Setzt man das Objekt vor einen strahlend weißen Hintergrund wird es noch plastischer!*

3





Der weiße Hintergrund macht das Objekt noch plastischer. Die partielle Hintergrundbeleuchtung und das Stehenlassen des Papiertones gibt der Zeichnung eine besondere Note.

